Jürgen Staab

Die Krise des Europäischen Währungssystems seit dem Herbst 1992

Darstellung, Erklärung, währungspolitische Schlußfolgerungen

Diplomarbeit

GRIN

BEI GRIN MACHT SICH IHR
WISSEN BEZAHLT

- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit,
  Bachelor- und Masterarbeit

- Ihr eigenes eBook und Buch -
  weltweit in allen wichtigen Shops

- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren

GRIN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 1994 GRIN Verlag, Open Publishing GmbH
ISBN: 9783640813339

Dieses Buch bei GRIN:

http://www.grin.com/de/e-book/114533/die-krise-des-europaeischen-waehrungssystems-seit-dem-herbst-1992

Jürgen Staab

Die Krise des Europäischen Währungssystems seit dem Herbst 1992

Darstellung, Erklärung, währungspolitische Schlußfolgerungen

GRIN Verlag

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/

http://www.facebook.com/grincom

http://www.twitter.com/grin_com

Inhaltverzeichnis

INHALTVERZEICHNIS **2**

1. EINLEITUNG **3**

1.1. PROBLEMSTELLUNG 3
1.2. GANG DER UNTERSUCHUNG 4

2. DAS EUROPÄISCHE WÄHRUNGSSYSTEM (EWS) **4**

2.1. DIE EUROPÄISCHE WÄHRUNGSEINHEIT ECU 5
2.2. DAS WECHSELKURSREGIME (ERM) 6
2.3. INTERVENTIONEN UND KREDITMECHANISMEN 8
2.4. DIE 3 PHASEN DES EWS SOWIE BISHERIGE REALIGNMENTS 10
3. ANALYSE MÖGLICHER URSACHEN UND DIREKTER AUSWIRKUNGEN DER KRISE 12
3.1. DER VERTRAG VON MAASTRICHT ZUR SCHAFFUNG EINER WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION (EWWU) 13
3.1.1. Historischer Rückblick *13*
3.1.2. Das Vertragswerk *15*
3.1.3. Probleme einer EWWU und Ratifizierungskrise *17*
3.3. MAKROÖKONOMISCHE ERKLÄRUNGSFAKTOREN DES WECHSELKURSES 21
3.3.1. Zur Theorie der Wechselkursbestimmung *21*
3.3.2. Das Preisniveau *26*
3.3.3. Das Zinsniveau *29*
3.3.4. Die Geldmenge *31*
3.3.5. Die Zahlungsbilanz *34*
3.3.6. Haushalts- und Finanzpolitik *36*
3.4. DIE ROLLE DER SPEKULANTEN 39
3.5. DIE NOTENBANKEN IM SPANNUNGSFELD VON BINNEN- UND AUßENWIRTSCHAFT 40
3.5.1. Die Deutsche Bundesbank *41*
3.5.2. EWS-Notenbanken *44*
3.5.3. Notenbank der USA *46*
3.6. RESÜMEE 47

4. LÖSUNGSANSÄTZE AUS DER KRISE FÜR DEN FORTBESTAND DES EWS **48**

4.1. DIREKTE VERÄNDERUNGEN IM EWS 48
4.2. KOOPERATION UND KOORDINATION 53
4.3. STÄRKERE TRENNUNG VON ÖKONOMIE UND POLITIK IM HINBLICK AUF DIE NOTENBANKEN 53
4.4. ZURÜCK ZU KAPITALVERKEHRSKONTROLLEN? 55
4.5. BLEIBT DIE D-MARK "ANKER" IM EWS? 56
4.6. DESTABILISIERUNG DES EWS DURCH DIE EWU? 58

5. SCHLUßBEMERKUNG UND AUSBLICK **60**

1. Einleitung

1.1. Problemstellung

Das Europäische Währungssystem (EWS) wurde seit dem Herbst 1992 von der schwersten und weitreichendsten Devisenmarktkrise seit dem Zusammenbruch des Bretton-Woods-Systems vor zwanzig Jahren heimge-sucht.
In Europa gerieten insgesamt sieben Währungen im EWS-Wechselkursmechanismus unter starken Druck. Die spanische Peseta, der portugiesische Escudo und das irische Pfund wurden im Verlauf der Krise teils mehrfach abgewertet.
Das britische Pfund und die italienische Lira traten im September 1992 aus dem Wechselkursmechanismus aus. Der französische Franc, die dänische Krone und der belgische Franc konnten der Abwertung bzw. dem Übergang zu frei schwankenden Wechselkursen entgehen.[1] In der vorliegenden Arbeit soll analysiert werden, wie es zu dieser Krise gekommen ist und welche Schlußfolgerungen für eine Verhinderung zukünftiger Krisen im EWS in Betracht zu ziehen sind. Die Gründe für die Devisenmarktturbulenzen waren allerdings vielfältig, so daß eine saubere Trennung und Bewertung der einzelnen ökonomischen wie auch politischen Einflußfaktoren problematisch erscheint. Der Untersuchungszeitraum für die Krise geht von Juni 1992 bis Ende Juli 1993. Die jüngste Krise im EWS, die mit dem Beschluß der Zentralbankpräsidenten vom 2. August 1993, erwei-terte Bandbreiten von +/- 15% einzuführen, endete, soll nur unter dem Gesichtspunkt der Diskussion um die Bandbreiten (Abschnitt 4.1.) einbezogen werden.[2]
Den Schwerpunkt der Untersuchung bilden die Länder Deutschland und Frankreich sowie die Austrittsländer aus dem Wechselkursmechanismus, Großbritannien und Italien. Kleinere EWS-Länder, dem EWS angeschlossene Länder und außereuropäische Länder, wie USA und Japan, werden nur bei signifikanter Einflußnahme auf die Entwicklung innerhalb der vier größten EWS-Länder berücksichtigt.
Der Vertrag von Maastricht zur Schaffung einer Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) geht nur insoweit in die Diskussion ein, wie er einen Erklärungsbeitrag für die EWS-Krise leisten kann und wird deshalb nur kurz dargestellt.

---

[1]) Vgl. Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, 63. Jahresbericht 1992/1993, Basel Juni 1993, S. 201.

[2]) Die in die Analyse eingehende Literatur endet daher am 07. August 1993. Anschließende Veröffentlichungen konnten wegen der Fülle der Literatur nicht mehr berücksichtigt werden.